

unschädlichen. Daher sieht sich der im Freien Lagernde weislich vor, ehe er sich zum Schlafen anschickt. Als der Morgen anbrach, konnte van Dyck die Fläche des umliegenden Landes überschauen. Kaum hatte sein Auge sich im Halbkreis umgesehen, als sich ihm ein Gegenstand zeigte, der sein Herz mit Freuden erfüllte, es war die weiße Plane seines Wagens. Der Freudenruf, den er ausstieß, erweckte die Schläfer, welche sofort aufsprangen, und alle drei weideten sich an dem willkommenen Anblick. Doch wie hatte die Gegend sich verändert!

Nicht ein Grashalm war zu sehen, und selbst das niedrige Gebüsch seines Laubes beraubt. Die Gegend hatte deshalb keine Ähnlichkeit mit derjenigen, wo sie ausgespannt hatten, und so schien denn ihre Schlußfolgerung, es müsse das Lager irgend einer andern Reisegesellschaft angehören, nicht gerade ungerechtfertigt, hätten sich nicht überall noch die Merkmale vorgefunden, die sie selber gemacht, um Goliath den rechten Weg nach ihrem Lager finden zu lassen.

Es war unterdessen vollständig Tag geworden, und sie konnten die Bodenfläche der Ebene weit übersehen. Diese war, wie sie nun bemerkten, mit Spuren bedeckt, als ob tausend Hufe darüber hingegangen wären.

Der Gottentott löste dieses Rätsel bald. „Es ist alles richtig, Baas“, sagte er, „das dort ist der alte Wagen — es ist dieselbe Quelle und dasselbe Thal — derselbe Ort — es ist eine Herde Springböcke dagewesen. Doch wohl jener Zug, der ein paar Tage zuvor dem Jäger begegnet war.“

Und so verhielt es sich auch. Die Nacktheit des Landes, der Mangel des Laubes an den niedrigeren Gebüschern, die Millionen kleiner Hufspuren, alles war dadurch erklärt. Sie verloren keine Zeit mit Betrachtungen, sondern banden ihre Pferde los, zäumten sie auf und ritten rasch den Hügel hinunter. Sowie sie näher kamen, erblickten sie die beiden Pferde, welche, an die Räder des Wagens gebunden, neben demselben standen. Zwei Kühe fanden sich ebenfalls vor, aber wo waren die Ziegen und Schafe geblieben? Hinter dem Wagen brannte ein Feuer, von menschlichen Wesen war jedoch nichts zu sehen. Den Reitern klopfte das Herz voll banger Erwartung. Als sie noch etwa 300 Schritte von demselben entfernt waren, begannen die beiden an den Wagen gebundenen Pferde laut zu wiehern; jetzt ward der Hinterteil des Wagens geöffnet, Marie und Edgar lugten heraus und bald darauf lagen die Kinder in den Armen ihres Vaters.

